

Von Alex Schütz

# Reisen, Sex und Lachen mit der Meisterzahl

Es gibt die Astrologie und Kristallkugeln, Kartenleger und Handleser – Aber waren Sie schon mal bei einer Numerologin?

Diese Frau schaut nicht in die Sterne. Das mit den Gestirnen ist ihr nämlich zu ungenau. Tarot-Karten und solche Geschichten sind für sie nur „pille-palle“. Sie schwört auf die Kraft der Zahlen, das einzig Verlässliche. „Zahlen sind bedeutender, mit denen haben wir täglich zu tun, mit ihnen kann man alle Verbindungen aufzeigen – die offensichtlichen und die im Verborgenen liegenden“, sagt sie.

Gestatten, die Rede ist von Janine Musenwald. Die Dame kommt ursprünglich aus dem Rheinland und lebt seit acht Jahren auf der Insel. Vielen Menschen in Deutschland und auf Mallorca ist sie vor allem als Numerologin bekannt. Das bedeutet: Daten wie Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum und Geburtsort verschlüsselt sie in Zahlenkolonnen – und aus denen liest sie dann ab, wer welches „Paket“ in seinem Leben zu tragen hat, wer was von der Zukunft zu erwarten hat. Janine Musenwald bedient sich dabei einer uralten Tätigkeit, die in den vergangenen Jahren eine kleine Renaissance erlebt. Denn die Numerologie gehört seit alter Zeit zum spirituellen Wissen der Menschheit. Heute dient die Zahlenmystik so manchem als Ratgeber für die eigene seelische Entwicklung, berufliche Fragen und die Partnerschaft.

Die Numerologie geht davon aus, dass ein Mensch nicht zufällig an einem bestimmten Tag geboren wird, sondern dass genau dieses Geburtsdatum die Bedingungen erfüllt, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen und um bestimmte Lektionen zu lernen, die für die Erfüllung der Mission dieses Lebens notwendig sind. Auch der Name eines Menschen ist nach Ansicht der Numerologie nicht zufällig: Er enthalte die Essenz des Wesens eines Menschen. Alle Eigenschaften, die das Wesen eines Menschen ausmachen, sollen verschlüsselt in den Buchstaben seines Namens zu finden sein.

Aus der Deutung des Geburtsdatums und des Namens mit Hilfe relativ einfacher Rechenschritte (bei Janine Musenwald steht zum Beispiel der Buchstabe A für die Ziffer eins, der Buchstabe B für die Ziffer zwei) lässt sich ein Charakterbild eines Menschen erstellen, das Antwort geben kann auf Fragen wie „Wer bin ich?“, „Was bin ich?“, „Worin liegt der Sinn meines Lebens?“ Die Numerologie zeigt dabei Tendenzen auf, Möglichkeiten, in welche Richtung der Weg führen könnte oder sollte.

„Man darf das aber nicht falsch verstehen“, sagt Musenwald. „Ich bin keine Therapeutin.“ Die Numerolo-

gie besagt, dass jeder Mensch ein ganz besonderes Potenzial habe – und das versuche sie, den Menschen aufzuzeigen. Ob dann letztlich jemand den Hinweisen und Ratschlägen folge oder nicht, liege in seinem eigenen Ermessen. „Manche kommen solange zu mir, bis sie es endlich begriffen haben“, sagt sie. Oder, um konkret zu werden: Sie kommen solange, bis sie begriffen haben, warum sie immer auf den gleichen Typ Mann hereinfliegen, oder warum sie beispielsweise sich zu verheirateten Männern hingezogen fühlen. Frauen bilden übrigens die überwältigende Mehrheit bei Janine Musenwalds Klienten. „Die Männer interessieren sich aber zunehmend dafür“, sagt die Numerologin, die auf der Insel vor allem von der Mund-zu-Mund-Propaganda lebt.

Eine erste schnelle Einschätzung und einen Blick auf das weitere Leben kann sie in einer knappen Stunde werfen. Für eine fundierte und außerordentlich gründliche Analyse sitzt sie aber schon mal 16 bis 20 Stunden am Schreibtisch, um das Wesen eines Menschen fundiert zu erforschen.

Wenn sie ganz ehrlich ist, kann sie das mit dem Rechnen und dem Zerlegen der Namen sowieso nie lassen, sagt die 44-Jährige. Kaum sagt sie das, zieht sie einen Zettel aus der Tasche, wo sie meinen Namen in Zahlen zerlegt hat. „Sie haben unglaublich viele Dreien in ihrem Namen, das ist unglaublich, ihr Vorname Alexander ist eine Meisterzahl“, sagt sie. Was das bedeutet? Zum Beispiel, dass mein Tag der Montag sei, dass ich wichtige Termine auf Montag, am besten auf drei Uhr nachmittags, legen sollte. Sollte es mir an dieser Stelle zu denken geben, dass meine Hausnummer eine „3“

ist? Kunst, Harmonie, Musik, einfach alles Schöne brauche ich um mich herum, sagt sie, ich sei sehr belesen – und ich fühle mich geschmeichelt. Als sie dann auch noch aus den Zahlen abliest, dass ich ein guter Koch sei, setzen erste Zweifel an meinen Vorurteilen ein. Dass mein ständiger Begleiter der Humor sei, hört man natürlich gerne. Aber ist das nicht wirklich so? Denn nicht mal wenn ich vom Pferd oder die Treppe hinunter falle oder mir beim Rollerbladen den Ellbogen blutig aufschlage, vergeht mir das Lachen. Dass ich anderen sehr gerne helfe und dass das meine Aufgabe, mein „Paket“ im Leben sei, das höre ich natürlich auch gerne – im Gegensatz zur inneren Trauer, die sie in mir entdeckt, die aber schon länger zurückliegen könnte. All das hat sie nur mit meinen Vor-

und meinem Nachnamen abgeleitet, das Geburtsdatum kannte sie nicht.

**Hochsaison:  
Besonders  
am Jahresende  
wollen die  
Menschen mehr  
über sich und  
ihre Zukunft  
erfahren**

Ich verrate es – und nach ein wenig Subtrahieren und Addieren mit meinen Zahlen kommt es wie aus der Pistole geschossen: „Sie sollten sehr viel Spaß haben in ihrem Leben, ich empfehle Ihnen Reisen, Sex und Lachen.“ Noch viel lieber höre ich aus ihrem Munde,

das ich nur machen solle, was mir wirklich Spaß mache und ich vor allem anderen die Finger lassen soll. Unglaublich neugierig sei ich (Journalist!?), ich wolle unglaublich viel herausfinden und nicht zuletzt deswegen könnte es sein, dass ich noch mal etwas komplett anderes machen werde in meinem Leben. Völlig gebauchpinselt fühle ich mich, als sie mir offenbart, dass ich noch einmal etwas ganz Besonderes erschaffen werde und ich ein „Wahnsinns-Potenzial“ habe. Weniger schön der Ratschlag, dass ich meine Angst besiegen und lernen soll, loslassen zu können. Bis Februar, bis zu meinem Geburtstag, werde ich noch einmal richtig durchstarten, zumindest hätte ich die Energie dazu, sagt sie mir. Bedeutet das, dass im Januar Stefan Aust vom „Spiegel“ bei mir anruft und mich zu seinem Stellvertreter bestellt? Oder ist es mein „Paket“, Patricia Riekel bei der „Bunten“ zu beerben?

Die Zeit vergeht wie im Flug – dabei hat Janine Musenwald lediglich meinen Namen und mein Geburtsdatum „zerlegt“. Was wohl herauskommen würde, wenn sie den Geburtsort und all die Sachen mit hinein rechnet? Sie lacht und vertröstet mich auf das nächste Jahr. Denn traditionell sei es so, dass gerade zum Jahresende besonders viele Menschen mehr über sich und ihre Zukunft erfahren wollen. Mit anderen Worten: Dann hat eine Numerologin Hochsaison.

Janine Musenwald wohnt in Molinar bei Palma, Tel. 871-94 40 58. Die Wahrheit durch die Zahlen gibt es ab 65 Euro.

■ Das ist Janine Musenwald: „Die Zahlen sind mein Leben“, sagt sie – und zerlegt prompt den Vor- und Nachnamen in mystische Zahlenkolonnen. FOTO: NELLE BENDIGENS